

Übung in Abrissgebäude

THW probt im leergeräumten Hospiz den Ernstfall

Kempten – Helfen will gelernt sein. Zur Durchführung einer Einsatzübung überließ die Sozialbau Kempten den ehrenamtlichen Einsatzkräften des Technischen Hilfswerks ein Abrissgebäude. Das leerstehende Gebäude des ehemaligen Hospizes bot den THW Helfern eine perfekte Kulisse für eine realitätsnahe Ausbildung.

Die freiwilligen Führungskräfte der Kemptener THW Bergungsgruppe ließen sich für die Ihnen unterstellten THW Helfer eine großangelegte Übung mit Ausbildungscharakter einfallen. Um den erweiterten Umfang eines THW Bergungseinsatzes zu simulieren, luden die Kemptener THW Helfer die Bergungsgruppen des Technischen Zuges aus Sonthofen zur gemeinsamen Übung in Kempten ein.

Die Bergungsgruppen der beiden Technischen Züge übten die Bergungen von Sachgütern und Personen aus Trümmern. Da das Haus auf Grund des geplanten Abbruchs bereits von der Stromversorgung getrennt war, mussten die Helfer dabei auf Ihre motorbetriebenen Geräte zurückgreifen und für stromabhängige



Die THW Helfer üben die Personenrettung über ein Treppenhaus.

Foto: THW Kempten

Geräte eine eigene Notstromversorgung einrichten. Der außer Betrieb gesetzte Personenaufzug im Gebäude bot die Möglichkeit, dass die Helfer das Bergen von Personen aus einem tiefen Aufzugschacht unter einsatzähnlichen Bedingungen üben konnten. Während ein Teil der THW Kräfte einsturzgefährdete Räume durch das Aussteifen von Decken zugänglich machte und Rettungszugänge durch Wand- oder Deckendurchbrüche baute, trainierten einige Helfer die

Rettung einer aus Trümmern geborgenen Person durch ein benutztes Treppenhaus. Die Helfer bekamen von THW Profis bausachkundliche Grundlagen, wie die Statik von Gebäuden und die Beachtung baulicher Besonderheiten beim Betreten einer Einsatzstelle am praktischen Beispiel aufgezeigt.

Damit im Ernstfall auch wirklich alles reibungslos funktioniert ist es für die Fachhelfer des Technischen Hilfswerks unerlässlich Praxisübungen abzuhalten. kb